



=====

Sprecherteam des Berliner Wassertischs – Pressemitteilung 17.06.2011

=====

Berliner Wassertisch sondiert bei Abgeordnetenhausfraktionen

Seit Anfang Mai sondiert das Sprecherteam des Berliner Wassertischs bei den Fraktionen des Abgeordnetenhauses, wie sie das Volksgesetz für die vollständige Offenlegung von Geheimverträgen zur Teilprivatisierung der Berliner Wasserbetriebe umsetzen wollen.

Bisher haben Gespräche mit den Fraktionen der CDU, SPD und Linken stattgefunden. Ein Termin mit den Grünen ist in der kommenden Woche anberaumt.

Bei allen Gesprächen haben die Fraktionen ihre Bereitschaft bekundet, das Gesetz umzusetzen. Gemäß Paragraph 3 des Gesetzes muss das Abgeordnetenhaus alle entsprechenden Verträge, Beschlüsse und Nebenabreden prüfen und ggf. zustimmen, um den Willen von 666.000 Berlinerinnen und Berlinern umzusetzen. Zur öffentlichen Prüfung sind unabhängige Sachverständige hinzu zu ziehen. Der Berliner Wassertisch wird demnächst seine Liste der vorrangig zu erledigenden Prüfungsthemen vorlegen und geeignete Sachverständige benennen.

Wir hoffen, dass alle Fraktionen des Abgeordnetenhauses unseren Vorschlägen zustimmen. Weiter erwartet der Berliner Wassertisch von den gegenwärtigen bzw. den künftigen Mitgliedern des Abgeordnetenhauses, dass sie beim Landesverfassungsgerichtshof eine Normenkontrollklage einreichen, um die Verträge für nichtig erklären zu lassen. Wir fordern die Abgeordneten aller Parteien auf: Bereiten Sie mit guten Argumenten die Klage vor!

Schließlich fordert der Berliner Wassertisch den Stopp aller Rückkaufsverhandlungen des Senats mit RWE, solange die Verträge nicht geprüft sind. Nur so kann ein überteuerter Rückkauf verhindert werden.

Kontakt:

- Ulrike Kölver, Tel. 0178 631 30 89
- Gerhard Seyfarth, Tel. 0170 200 49 74